

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Biopic, Prädikat **besonders wertvoll**

Mr. Turner – Meister des Lichts

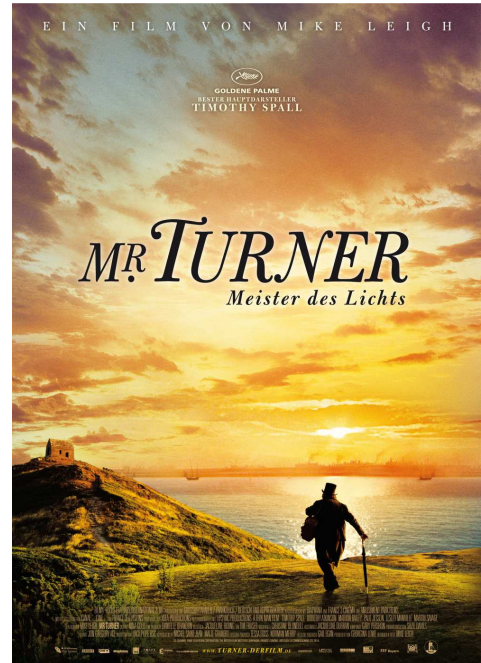
J.M.W. Turner war ein Genie. Niemand verstand es so gekonnt und so meisterlich wie er, mit Farbe und Pinsel das Phänomen des Lichts auf die Leinwand zu zaubern. Mit seiner Malerei wurde er im England des 19. Jahrhunderts zum gefeierten Künstler und zu einem der Vorläufer des Impressionismus. Doch als Mensch war Turner nicht gerade einfach. Von seiner Frau und seinen Töchtern lebte er getrennt, die Haushälterin diente als Ventil für seinen Frust. Andere Künstler sah er als lästige Konkurrenz oder war genervt von ihrer überzogenen Ehrerbietung. Doch je abstrakter Turners Kunst sich gestaltete, desto mehr wandten sich Kritiker und frühe Bewunderer ab. Trotzdem ließ er sich nicht beirren. Denn es war seine Kunst, die er der Welt hinterlassen wollte.

In seinem Biopic über den großen englischen Maler Turner konzentriert sich Regisseur Mike Leigh auf die letzten zwanzig Jahre im Leben des Künstlers. In der Titelrolle brilliert Timothy Spall, der in seinem Spiel vortrefflich changiert zwischen dem privaten Misanthropen Turner, der sich zum Kommunizieren oft nur undifferenzierter Grunzlaute bedient, und dem Maler, der mit nicht enden wollender Faszination und Neugier durch die Welt streift, um sich von den Elementen und der Natur inspirieren zu lassen. Wie beiläufig gelingt es Leigh zudem, ein genaues Bild der georgianischen und früh-viktorianischen Gesellschaft zu zeichnen. Die sinnleere Geschwätzigkeit der oberen Klasse steht in krassem Gegensatz zu Turner, der anfangs noch sarkastischer Beobachter ist, sich dann aber mehr und mehr zurückzieht. Die Bilder des Films sind wie Panoramen groß und anmutig komponiert. Sie huldigen Turners Kunst, ohne sie zu kopieren. Die Musik von Gary Yershon untermalt mit disharmonischen und komplexen Klängen die geheimnisvolle Welt des Künstlers. Sinnlich und geistig lässt Mike Leigh den Zuschauer eintauchen in das Universum eines Genies, der auf Ruhm verzichtete und seine Werke dem britischen Volk vermachte.

Ein vielschichtiges und faszinierendes Porträt eines großen Künstlers. Und die Verbeugung eines Meisterregisseurs vor dem Meister des Lichts.

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com



Biopic
Großbritannien 2014

Regie: Mike Leigh

Darsteller: Timothy Spall,
Paul Jesson,
Marion Bailey u.a.

Länge: 150 Minuten

FSK: 6

